

## **Rückert, Friedrich: 35. (1837)**

- 1 Am Stromesufer steht erschwungen eine Palme
- 2 Hoch ob der Dünste Kreis und erdenahem Qualme,
- 3 So hoch, daß Menschenwitz nicht ihre Kron' entblättert,
- 4 So glatt, daß Affenkunst nicht ihren Stamm erklettert.
- 5 Die reifen Früchte wirft sie aus der Luft hinab
- 6 Ins Wasser, welches ihr dazu die Nahrung gab.
- 7 Die Früchte, wann sie sind den Strom hinab geschwommen,
- 8 Schwimmen dort an ein Land, wo Palmen nicht bekommen.
- 9 Willkommen sind sie dort, die Gaben aus der Ferne,
- 10 Die Menschen essen sie und sammeln ihre Kerne.
- 11 Sie zögen aus dem Kern selbst eine Palme gern,
- 12 Doch Erd' und Himmel ist dagegen, Sonn' und Stern.

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19188>)